

Einladung zum Gastvortrag im Rahmenprogramm der Sonderausstellung
"Hetären.Blicke - Klischees und Widersprüche" – Prostitution vom Altertum bis in die Gegenwart

Univ. Prof. DDr. Günther PALLAVER

(Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck)

BERLUSCONIS BUNGA BUNGA

Frauen, Geld und Politik im Sultanat von Arcore



Dienstag, 5. April 2011, 19.00 Uhr

Archäologisches Museum Innsbruck
ATRIUM-Zentrum für Alte Kulturen
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG
Univ.-Prof. Dr. Erich Kistler

Institut für Archäologien, Fachbereich Klassische und
Provinzialrömische Archäologie

Silvio Berlusconis Beziehungen zu einer Reihe von (minderjährigen) Escorts, die auch zur Einleitung eines strafrechtlichen Verfahrens geführt haben, beschäftigen seit Monaten die Medien und Politik Italiens. Die Affären geben nicht nur Einblick in das Privatleben des italienischen Ministerpräsidenten, sondern weit mehr noch in seine politische Kultur: Welches Bild hat Berlusconi (und nicht nur er) von den Frauen, welche ökonomische Logik kommt in diesen seinen Beziehungen zum Ausdruck und welches Verhältnis pflegt Berlusconi zur Lüge?

Günther Pallaver aus Bozen, Universitätsprofessor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck, Studien der Rechtswissenschaft (Dr. jur.), Geschichte und Politikwissenschaft (Dr. phil.) an den Universitäten in Innsbruck, Salzburg, Wien, Verona und London. Vor Beginn der Universitätslaufbahn rund zehn Jahre Berufsjournalist. Gründer der Forschungsgruppe Mediawatch (Innsbruck). Forschungsschwerpunkte: Vergleich politischer Systeme, vor allem Italiens und Österreichs, ethnoregionale Parteien, ethnische Minderheiten, politische Kommunikation, Regionalismus und Föderalismus.